

Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin

Presseerklärung

Telefon: (030) 29 77 1705
Telefax: (030) 29 77 1817
she@sabineheymann.de
www.muenze-berlin.de

Berlin prägt Südafrika

Ein Berliner Medailleur gilt als Schöpfer der berühmten Münze aus Südafrika – und wird mit einer Sonderprägung in Gold und limitierter Stückzahl jetzt geehrt

Berlin, den 30.01.2006. Anlässlich der weltweit größten Münzmesse World Money Fair vom 03. bis 05. Februar 2006 haben sich die Münze Berlin und die Münze Südafrikas (SA Mint) zu einem einzigartigem Projekt zusammengefunden. Erstmals in der Geschichte des Krügerandes wird die Münze zu 1 Unze außerhalb Südafrikas geprägt, von der Staatlichen Münze Berlin. Dieses Ereignis hat einen historischen Grund.

Dr. Andreas Schikora, Leiter der traditionsreichen Prägestätte erklärt: "Der Berliner Medailleur Otto Schultz (1848-1911) ist der Großvater des Krügerand. Die Kopfseite des Krügerand - die berühmteste und meistverkaufte Goldmünze der Welt - geht bis heute auf seinen Entwurf von 1892 zurück. Damit gilt ein Berliner Bürger als der Schöpfer eines der Wahrzeichens Südafrikas. Für uns Grund genug, gemeinsam mit der Münze Südafrika eine Sonderprägung aufzusetzen." Lediglich eine Stückzahl von 1200 ist für diese kostbare Sonderprägung vorgesehen.

1892 wurde von der Münze Berlin im Auftrag der damals noch jungen Republik Südafrika die erste offizielle Südafrikanische Münze geprägt: eine 5 Shilling-Silber-Münze. Für die Münze in Pretoria ein gegebener Anlass, anlässlich der World Money Fair an die Berliner Quelle der Urwerkzeuge zurückzukehren. Die Münze Berlin wurde nun ebenfalls beauftragt, die 5-Shillingmünze von 1892 als Replik nachzuprägen.

Am gemeinsamen Messestand der Münzen Berlins und Südafrikas auf der erstmalig in Berlin stattfindenden Messe können die Besucher eigenhändig an einem historischem Prägwerkzeug eine Nachbildung der Münze von 1892 in Zinn prägen. Auch das „Otto Schultz Krügerand-Set 2006“ der Münze Südafrikas wird dort präsentiert.

Für Sammler und Liebhaber ist der Krügerand natürlich auch zu erwerben für 2290,- Euro.



Bankverbindung: Berliner Bank AG (BLZ 100 200 00), Kontonummer: 4381 722 000





1280 das erste Mal urkundlich erwähnt, ist die Staatliche Münze Berlin der älteste Produktionsbetrieb Berlins. 1701 lässt der Preußenkönig Friedrich I die einst Kurfürstliche Münze als Königliche Münze in Berlin neu erbauen. Seit der Neuordnung des Münzwesens 1750 durch Friedrich II besitzt die Münze Berlin das offizielle Münzzeichen A, eines der ältesten Markenzeichen überhaupt. Über die Jahrhunderte immer an der Spree gelegen, steigert die nun in Preußische Staatsmünze umbenannte Prägeanstalt gegen Ende des 19ten Jahrhunderts ihre Produktion um ein vielfaches. 1990 wird aus dem VEB Münze der DDR die Staatliche Münze Berlin, die 20% der zu prägenden Bundesmünzen der Deutschen D-Mark produziert. Zur Einführung des Euro 2002 prägt die Staatliche Münze Berlin insgesamt 3,4 Milliarden Euros und Cents. Heute beschäftigt die in aller Welt renommierte Berliner Münze rund 90 Mitarbeiter und prägt nach wie vor Euro- und Centmünzen, aber auch wertvolle Sonderprägungen für nationale und internationale Auftraggeber und hochwertige Medallien. Zum Beginn des Jahres 2006 wechselt die Staatliche Münze Berlin ihren Standort und zieht in ein hochmodernes Industriegebäude im Berliner Stadtbezirk Reinickendorf.

Für weitere Information:

Staatliche Münze Berlin
Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin
Tel.: 030 29771705
Fax: 030 29771817
she@sabineheymann.de
www.muenze-berlin.de



Bankverbindung: Berliner Bank AG (BLZ 100 200 00), Kontonummer: 4381 722 000

